



Die Rockgruppe „Elaine“ — hier vier der sechs Musiker — versteht es, ihr Publikum zu beeindrucken.

Foto: Manz

„Elaine“-Rockgruppe aus Monstern und Vampiren

Ansprechendes Bühnenspektakel in Profi-Manier

Eddy, das Monster, schleicht gebückt und mit hämischem Grinsen über die Bühne, Luzifer taucht höchstpersönlich hinter einem glitzernden Goldregenvorhang auf, eine Vampirlady bleckt die Zähne. So geschehen in der Turn- und Festhalle im Schwalbacher Ortsteil Elm, als die bekannte Saarlouiser Rockgruppe „Elaine“ dieser Tage eine Show bot, an die sich bestimmt viele Zuhörer noch lange erinnern werden.

Die erwähnten Figuren sind Teil eines professionellen Bühnenspektakels, mit dem „Elaine“ neben der perfekten Beherrschung der Instrumente auch optisch durchaus zu überzeugen weiß. „Elaine“ sind Peter Jost (Gitarre und Gesang), Uwe Peter (Leadgesang), Werner Frey (Gitarren und Gesang), Klaus Kliebenstein (Drums), Chris Paulus (all

keyboards) und Tom Schmitt (Baß und Gesang) — sechs Musiker, die mit ausgefeiltem „German Rock“ und einer guten Mischung deutscher und englischer Texte sicherlich zur Spitze der saarländischen Rockszenen gezählt werden dürfen.

Besonders beeindruckend ist die Vielfalt des dargebotenen musikalischen Konzepts: gefühlvolle, melodische Passagen wechseln mit fliegenden Gitarrensoli, mehrstimmige Gesangspassagen ergänzen einen dichten, aber dennoch durchsichtigen Klangkörper. Einem Großteil der Zuhörer drängt sich ob dieser Profimanier förmlich ein Vergleich mit den „Großen“ der Szene auf. Daß Elaine ankommt, zeigte sich deutlich am Ende des Konzerts, als die Fans lautstark mehrere Zugaben forderten.

jüm